

**AMT DER BURGENLÄNDISCHEN LANDESREGIERUNG Landesamtsdirektion-  
Verfassungsdienst 7001 Eisenstadt, Europaplatz**

1

---

**Bundeskanzleramt**  
Ballhausplatz 2  
1014 Wien

Eisenstadt, am 07.05.2007  
E-Mail: post.vd@bgl.d.gv.at  
Tel.: 02682/600 DW 2032  
Mag.<sup>a</sup> Simone Laky

**Zahl:** LAD-VD-B187-10038-2-2007

**Betr:** Bundesgesetz, mit dem das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, das Gehaltsgesetz 1956, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, die Reisegebührenvorschrift 1955, das Väter-Karenzgesetz, das Ausschreibungsgesetz 1989, das Bezügegesetz, das Bundes-Personalvertretungsgesetz, das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz, das Land- und Forstarbeiter-Dienstrechtsgesetz, das Bundes-Bedienstetenschutzgesetz, das Richterdienstgesetz, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz, das Bundeslehrer-Lehrverpflichtungsgesetz, das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz, das Pensionsgesetz 1965, das Bundestheaterpensionsgesetz, das Bundesbahn-Pensionsgesetz und das Mutterschutzgesetz 1979 geändert werden (Dienstrechts-Novelle 2007); Begutachtungsverfahren; Stellungnahme

**Bezug:** BKA-920.196/0005-III/1/2007

Zu den mit obbez. Schreiben übermittelten Gesetzesentwürfen erlaubt sich das Amt der Burgenländischen Landesregierung mitzuteilen, dass vom Standpunkt der vom ho. Amt zu wahrenen Interessen grundsätzlich kein Anlass zur Geltendmachung von Bedenken oder Abänderungswünschen besteht.

Es darf jedoch darauf hingewiesen werden, dass die gemäß Artikel 1 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 4 der Vereinbarung zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden über einen Konsultationsmechanismus und einen künftigen Stabilitätspakt der Gebietskörperschaften vorgesehene Mindestfrist von vier Wochen für eine Begutachtung des ggst. Entwurfes nicht eingehalten wurde. Der vorliegende Gesetzesentwurf ist am 20. April 2007 beim Amt der Burgenländischen Landesregierung eingelangt. Das Fristende für die Abgabe einer Stellungnahme wurde mit 7. Mai 2007 festgesetzt. Die Mindestfrist gemäß Artikel 1 Abs. 4 der

Vereinbarung endet allerdings am 21. Mai 2007.

Eine Ausfertigung dieser Stellungnahme ergeht an die e-mail Adresse „begutachtungsverfahren@parlament.gv.at“.

Für die Landesregierung:  
Im Auftrag des Landesamtsdirektors:  
Dr.<sup>in</sup> Handl-Thaller

Zl.u.Betr.w.v.

Eisenstadt, am 07.05.2007

1. Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien
2. Präsidium des Bundesrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien
3. Allen Ämtern der Landesregierungen (z.H. der Herren Landesamtsdirektoren)
4. Der Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der NÖ. Landesregierung, Schenkenstraße 4, 1014 Wien

zur gefälligen Kenntnis.

Für die Landesregierung:  
Im Auftrag des Landesamtsdirektors:  
Dr.<sup>in</sup> Handl-Thaller